



Das Klettern war eine große Herausforderung, machte aber allen Teilnehmern Spaß.

# Kinder in die Kletterwand

Momo-Kindergarten in der Kletterhalle in Fürstätt

**Kolbermoor** – Auf's Klettern ist der Kindergarten Momo der Arbeiterwohlfahrt gekommen. Diese Sportart ist auch für Kinder ausgesprochen geeignet. Klettern ist spannend und noch besser als eine Achterbahnfahrt, weil man sich über den eigenen Erfolg freuen kann. Klettern bereitet den Kindern nicht nur viel Vergnügen: Körpergefühl und Balancefähigkeit werden geschult, dazu kommt ein ausgewogener Aufbau der Muskulatur. Da in der Seilschaft ein Teammitglied immer auf das andere angewiesen ist, entwickeln Kinder beim Klettern notwendigerweise ein partnerschaftliches Verhalten. Auf dem Weg zum selbstverantwortlichen Sichern stärken Kinder auch ihr moralisches

Bewusstsein.

Das waren die Gründe, warum sich der Kindergarten Momo heuer innerhalb seines Jahresprojektes in Kleingruppen aufgemacht hat, um die DAV-Kletterhalle in Fürstätt zu besuchen. Gesponsert wurde die Aktion von Montagne Sport Rosenheim, die die Kosten für die Trainerstunden übernahm.

In der Pürstlingstraße erwartete die Kindergruppe Natascha Lindemann, eine ausgebildete Ergotherapeutin und fundierte Fachfrau fürs Klettern. Sie verdeutlichte den Kindern von vornherein die mit dem Klettern verbundenen Risiken „Wir sollten den Kindern klar machen, dass die Kletterhalle kein Funpark ist. Hier soll jeder Spaß haben. Der hört aber

dort auf, wo er andere gefährdet oder stört“, meinte Frau Lindemann.

Natascha Lindemann baute die Kletterstunden durch sich in der Schwierigkeit steigende, leichte Bewegungsaufgaben und Kletteraufgaben auf, die manchen Kindern geschickt die Hemmschwelle nahmen, aber auch Bewegungsmuster fürs Klettern anbahnten.

„Die Kinder hatten sichtlich viel Freude an der spannenden Stunde, und so manch schüchterner Charakter konnte sich hier als mutig und geschickt erweisen und kam mit einem schönen Erlebnis und viel gestärktem Selbstvertrauen wieder zurück in den Kindergarten“, meinte Christine Flack, Leiterin des Kindergartens.